

Beginn der Sitzung: 14.15 Uhr

Ende: 18.45 Uhr

Anwesende: s. Beiblätter

Herr Fais begrüßt die Teilnehmer/innen und eröffnet die Sitzung.

Als Tischvorlagen sind verteilt:

- Dokumentation „Untersuchung der Einflüsse auf die Studienwahl der Studentinnen in den naturwissenschaftlich-technischen Studienfächern“
Dr. Helga-Maria Engel (Hrsg); FHTW Berlin 2006
- zu TOP 4: Bewerberstatistik Sommersemester 2007, Stand 30.03.2007
- zu TOP 7: „Gewinn/Verlust-Berechnungen von HIS zur LBMV 2007“
(Tabelle zum Austausch)

TOP 0 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 1 Berufungsvorschlag zur KNr. 234 für das Fachgebiet „Medieninformatik“ im internationalen Studiengang Medieninformatik des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften II

Dieser TOP wird auf Antrag von Herrn Böttger vertagt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 172. ordentlichen Sitzung des Akademischen Senats am 05.02.2007

Ohne Aussprache fasst der AS den

Beschluss 355/07

Das Protokoll der 172. ordentlichen Sitzung am 05.02.2007 wird ohne Änderungen genehmigt.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 17

Abstimmungsergebnis: 15 : 0 : 2

Der AS hat das Protokoll bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 3 Mittelfristige Finanzplanung (2. Fortschreibung)

Herr Langkutsch erläutert die Beschlussvorlage und weist dabei insbesondere auf die bei der Finanzplanung zugrunde gelegten Eckpunkte hin.

Herr Goyn weist zunächst auf die den AS-Mitgliedern vorliegende Unterlage zur mittelfristigen Finanzplanung 2007 bis 2009 (2. Fortschreibung; Stand 01/07 hin).

Die in diesem Papier dargestellten Daten und Argumente unterlegt und ergänzt er durch eine ausführliche PowerPoint-Präsentation.

Unter der Berücksichtigung der Stellungnahme zur mittelfristigen Finanzplanung der Arbeitsgruppe Finanzen vom 2.4.2007 entwickelt sich eine intensive Diskussion.

Hierbei wird deutlich, dass einige Sachverhalte der vorliegenden mittelfristigen Finanzplanung noch einer zusätzlichen Erläuterung bedürfen.

Herr Priewe konstatiert aus den diskutierten Argumenten, dass bei einem unveränderten Ausgabeverhalten die Finanzierung des Budgets im Jahr 2009 nicht gesichert ist.

Herr Fais unterbreitet den Vorschlag, vor der weiteren Erörterung der Finanzplanung die noch offenen Punkte unter Einbeziehung der AG Finanzen abschließend zu klären.

Der Akademische Senat folgt einvernehmlich seinem Vorschlag, die Diskussion und Beschlussfassung auf die nächste Sitzung zu vertagen.

TOP 4 Informationen durch die Hochschulleitung und den Vorsitzenden

Herr Heine bittet zunächst, Herrn Semlinger zu entschuldigen, der aufgrund eines Auslandsaufenthalts nicht an der AS-Sitzung teilnehmen kann.

Er informiert über

- die Vereinbarung zwischen der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung und den Fachhochschulen Berlins zum Hochschulpakt 2020. Daraus ergibt sich für die FHTW, dass im Jahr 2008 ein Zug sowie in den Jahren 2009 und 2010 je sieben Züge (incl. dem Zug aus dem Jahr 2008) zusätzlich aufzunehmen sind. Für jede Einschreibung erhält die FHTW eine Finanzierung von 3600,- Euro pro Jahr. Diese Finanzierung wird jedoch nur gewährt, sofern die Fachhochschulen insgesamt ihre Zielvereinbarungen erfüllen.
Parallel dazu soll im Rahmen der vom Bund zugewiesenen Mittel ein Programm für die Unterstützung und Verbesserung der Lehre aufgelegt werden. Dieses Programm soll noch im Jahr 2007 mit den Hochschulen verabredet werden.
- das einmal im Semester stattfindende Treffen der Hochschulleitung mit den Leitern der Organisationseinheiten am 21.3.2007. Bei diesem Treffen haben Frau Freese-Kriesel als Leiterin der Abteilung ZHV I sowie Herr Weller als Lei-

ter des Rechenzentrums ihre Planungen vorgestellt. Darüber hinaus ist die Schnittstellenproblematik zwischen den beteiligten Bereichen erörtert worden.

- das Ergebnis der leistungsbezogenen Mittelverteilung 2006. Danach gehört die FHTW durch eine Zuweisung in Höhe von 45100,- Euro erstmals zu den Zahlungsempfängern. Dieser Betrag wird unter Berücksichtigung der Bilanz zur Gewinn-/Verlustzuteilung aus der Standard-LBMV 2006 anteilig auf die Fachbereiche verteilt.
- die zwischenzeitlich erfolgte hochschulinterne Mittelverteilung an die Fachbereiche. Für 2008 wird angestrebt, einen neu zu konzipierenden Verteilungsalgorithmus anzuwenden.
- den Start des Newsletter. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass zukünftig die Berichte der Hochschulleitung in diesem Medium veröffentlicht werden sollen.
- den Abschluss der Zielvereinbarungen 2007 mit den Fachbereichen.
- den Stand einer möglichen Fusion der FHVR mit einer anderen Hochschule. Nach einer von der Senatsverwaltung erstellten Wirtschaftlichkeitsberechnung ist eine Fusion der FHVR mit der FHW angeblich am kostengünstigsten. Die genannte Wirtschaftlichkeitsberechnung ist für die FHTW nicht in allen Punkten nachvollziehbar.
- die Akkreditierung von zwischenzeitlich 31 Studiengängen, von denen einige wenige jedoch mit Auflagen akkreditiert worden sind. Die Akkreditierungsverfahren in den Fachbereichen 1 und 5 befinden sich gegenwärtig in der Bearbeitung. Er dankt in diesem Zusammenhang allen an den Akkreditierungsverfahren Beteiligten.
- die Arbeit der Evaluationskommission. In diesem Zusammenhang informiert Herr Stecher, dass im laufenden Semester eine Erstsemesterbefragung sowie eine Absolventenbefragung durchgeführt werden sollen. Darüber hinaus wird gegenwärtig eine flächendeckende Lehrevaluation für das Wintersemester 07/08 vorbereitet.

Herr Atzorn informiert über

1. Oberschönevide

Die Mängelliste bzgl. der Baumaßnahme FB 5 in OSW ist weitgehend abgearbeitet. Leider kommen immer wieder Mängel hinzu, Beispiel: mangelnde Verdunkelungsmöglichkeit in einigen Seminarräumen.

Der Sonnenschutz für das 4. und 5. OG des Gebäudes A2, OSW, soll bis Ende April fertiggestellt sein.

Die Übergabe von Optionsflächen ist weiterhin nicht geklärt.

2. eLearning

Die Hochschulleitung hat folgende Beschlüsse gefasst:

- Es wird ein zentrales Personenverzeichnis erstellt. Terminziel: Juni 2008, verantwortlich: VP1
- Die Kommunikation mit den Studierenden und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der FHTW soll zukünftig ausschließlich über die offiziellen Mailadressen der Hochschule laufen. Umsetzungsschritte bis Juni 2007, verantwortlich: VP1
- Die Geschäftsprozesse im Zusammenhang mit HIS-LSF sollen analysiert und optimiert werden. Terminziel: Juni 2008, verantwortlich: VP2

Herr Langkutsch informiert über

- die zu führende Diskussion über die Fortschreibung der FHTW-Satzung. Herr Heine hatte die Struktureinheiten per Brief um Einreichung entsprechender Vorschläge gebeten. Hierzu ist bis dato keine Rückmeldung erfolgt. Zu diesem Thema hat er zwischenzeitlich einige Vorschläge ausgearbeitet. In der nächsten Zeit soll der Komplex auf die Tagesordnung genommen werden.

Anschließend weist er auf das erforderliche Verfahren zur Fortschreibung der FHTW-Satzung hin: Die Hochschulleitung unterbreitet einen Vorschlag, zu dem der Akademische Senat eine Stellungnahme abgibt. Zu diesem Vorschlag ist vom ruhenden Kuratorium das Einvernehmen zu erklären. Dann ist der Vorschlag von der Senatsverwaltung zu genehmigen.

Die Genehmigung der Senatsverwaltung findet Eingang in eine veränderte Satzung, die abschließend vom Erweiterten Akademischen Senat zu beschließen ist.

TOP 5 Bericht des AS-Vorsitzenden

Herr Fais berichtet in seiner Funktion als AS- und EPK-Vorsitzender. Die Berichte sind als Anlage Bestandteil des Protokolls.

TOP 6 Berichte der Ständigen Kommissionen des Akademischen Senats

Herr Kraft referiert als Vorsitzender der FNK seinen Bericht. Der Bericht ist als Anlage Bestandteil des Protokolls.

Herr Voß berichtet als Vorsitzender der KSL über deren Arbeit. Der Bericht ist als Anlage Bestandteil des Protokolls.

TOP 7 Leistungsbezogene Mittelverteilung

Herr Atzorn weist zunächst auf die Tischvorlage zum Austausch der Tabelle 9: „Gewinn-/Verlust-Berechnungen von HIS zur LBMV von 2007“ hin.

Anschließend erläutert er auf Basis der vorliegenden Papiere das gemeinsame System der leistungsbezogenen Mittelverteilung zwischen den Vertragsfachhochschulen Berlins (ASFH, FHW, FHTW, TFH und FHVR).

Er rekurriert auf die von Herrn Heine unter TOP 4 gegebenen Informationen, nach der die FHTW in diesem Jahr erstmals Empfängerhochschule ist. Von dem genannten Betrag in Höhe von 45100,- Euro werden zwei Drittel (= 30067,- Euro) auf die Fachbereiche unter Berücksichtigung einer internen Verrechnung der Gewinne und Verluste aus der LBMV verteilt.

TOP 8 Vorstellung des IT-Konzepts durch Herrn Weller, Leiter des HRZ

Herr Weller stellt unter Anwendung einer PowerPoint-Präsentation das „Grundkonzept zum Aufbau einer flexiblen und stabilen (sicheren) IT-Infrastruktur zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung von Lehr-, Forschungs- und Verwaltungsbetrieb“ vor.

Es entwickelt sich eine intensive und ausführliche Aussprache über die vorgestellten allgemeinen Projektziele bis zum Jahre 2010. Kontrovers diskutiert wurde u.a. die Implementierung eines sogenannten IT-Boards“.

Abschließend konstatiert Herr Langkutsch, dass die Hochschulleitung dieses Konzept bereits beschlossen hat, da dies in den Zuständigkeitsbereich der Hochschulleitung fällt. Der heutige Tagesordnungspunkt diene der Information des Akademischen Senats.

Um 17.55 Uhr wird angesichts der fortgeschrittenen Zeit eine Pause von 15 min eingelegt.

TOP 9 Aufhebung des Diplom-Studiengangs Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik und Einrichtung des Bachelor-Studiengangs Nachrichtentechnik (Communication Engineering)

Herr Brösicke erläutert die Vorlage.

Nach einer kurzen Aussprache fasst der Akademische Senat den

Beschluss 356/07

Der Akademische Senat der FHTW beschließt unbeschadet des Bestandsschutzes vorhandener Studierender die Aufhebung des Diplom-Studiengangs Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik mit Ablauf des Sommersemesters 2007. Die bisher für den Diplomstudiengang vorgesehene jährliche Aufnahmekapazität (80) wird zugunsten des Bachelor-Studiengangs (80 p.a.) sowie für einen noch einzurichtenden Master-Studiengang (20 p.a.) umgewidmet.

Gleichzeitig beschließt der Akademische Senat die Einrichtung des konsekutiven Bachelor-Studiengangs Nachrichtentechnik (Communication Engineering) zum Wintersemester 2007/08 mit einer Aufnahmekapazität von 80 Studierenden im Bachelor-

Studiengang pro Jahr. Der Studiengang ist dem Fachbereich Ingenieurwissenschaften I zugeordnet.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 14

Abstimmungsergebnis: 14 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

TOP 10 Einrichtung des Konsekutiven Masterstudiengangs Angewandte Automation im Fachbereich Ingenieurwissenschaften I

Herr Brösicke erläutert die Vorlage.

Nach einer kurzen Aussprache fasst der Akademische Senat den

Beschluss 357/07

Der Akademische Senat der FHTW beschließt die Einrichtung des zu den Bachelor-Studiengängen Elektrotechnik und Gebäudeenergie- und -informationstechnik konsekutiven Masterstudiengangs Angewandte Automation zum Wintersemester 2009/10 mit einer Aufnahmekapazität von 60 Studierenden pro Jahr. Der Masterstudiengang beginnt nach Durchlauf einer Kohorte des Bachelor-Studiengangs Elektrotechnik.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 14

Abstimmungsergebnis: 14 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

TOP 11 Modifizierte Weiterführung des postgradualen, weiterbildenden Masterstudiengangs „Master of Business Administration & Engineering“ im FB Wirtschaftswissenschaften II ab dem Wintersemester 2007/08

Herr Böttger erläutert die Vorlage.

Nach einer kurzen Aussprache fasst der Akademische Senat den

Beschluss 358/07

Der Akademische Senat der FHTW beschließt die Weiterführung des postgradualen, weiterbildenden und entgeltpflichtigen Studiengangs „Master of Business Administration & Engineering“ ab dem Wintersemester 2007/08 (nicht kapazitätswirksam). Die jährliche Aufnahmekapazität beträgt maximal 25 Studierende. Das Programm wird zu 100 % in englischer Sprache gelehrt.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 14

Abstimmungsergebnis: 14 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

TOP 12 Zweckbestimmung für drei W2-Professuren für die Bachelor-Master-Studiengänge Elektrotechnik/Angewandte Automation im FB Ingenieurwissenschaften I

Herr Brösicke erläutert die Vorlage.

Nach einer kurzen Aussprache fasst der Akademische Senat den

Beschluss 359/07

Der Akademische Senat der FHTW Berlin schlägt die Zweckbestimmung von drei W2-Professuren mit den genannten Fachgebieten auf der Grundlage der Leistungsverflechtungsmatrix und der beigefügten Lehrbedarfsanalyse für die Bachelor/Master-Studiengänge Elektrotechnik/Angewandte Automation vor:

1. Elektrotechnik/Elektronik

Die Bewerberin/der Bewerber soll über ein einschlägiges ingenieurwissenschaftliches Studium und besondere Kenntnisse und Praxiserfahrungen auf den Gebieten der Elektrotechnik/Elektronik einschließlich der Leistungselektronik verfügen. Es wird von der Bewerberin/dem Bewerber die Befähigung und Bereitschaft erwartet, im Rahmen von Serviceverpflichtungen des FB Ingenieurwissenschaften I Lehrveranstaltungen in elektrotechnischen/elektronischen Grundlagen auch in anderen Studiengängen abzuhalten.

Der FB-Rat hat die Zweckbestimmung am 29.3.2007 einstimmig beschlossen.

2. Elektrotechnik/Elektrische Anlagentechnik

Bei der Bewerberin/dem Bewerber werden ein einschlägiges ingenieurwissenschaftliches Studium und besondere Kenntnisse und Praxiserfahrungen auf dem Gebiet der elektrischen Geräte und Anlagen in Nieder- und Mittelspannungsanlagen und deren Produktion und von elektrischen Energiesystemen und deren Verfügbarkeit und Sicherheit vorausgesetzt.

Es wird von der Bewerberin/dem Bewerber die Befähigung und Bereitschaft erwartet, im Rahmen von Serviceverpflichtungen des FB Ingenieurwissenschaften I Lehrveranstaltungen in elektrotechnischen Grundlagen auch in anderen Studiengängen sowie im konsekutiven Masterstudiengang abzuhalten.

Der FB-Rat hat die Zweckbestimmung am 29.3.2007 einstimmig beschlossen.

3. Messen/Steuern/Regeln 1

Die Bewerberin/der Bewerber soll über ein einschlägiges ingenieurwissenschaftliches Studium und besondere Kenntnisse und Praxiserfahrungen auf den Gebieten der Automation in ausgewählten Branchen einschließlich regenerativer Energiesysteme verfügen. Es wird von der Bewerberin/dem Bewerber die Befähigung und Bereitschaft erwartet, im Rahmen von Serviceverpflichtungen des FB Ingenieurwissenschaften I Lehrveranstaltungen in mess- und automatisierungstechnischen Grundlagen auch in anderen Studiengängen und im konsekutiven Masterstudiengang abzuhalten.

Der FB-Rat hat die Zweckbestimmung am 29.3.2007 einstimmig beschlossen.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 14

Abstimmungsergebnis: 14 : 0 : 0

Der AS hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

TOP 13 Zweckbestimmung für eine W2-Professur für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsmathematik und den Masterstudiengang Finanzdienstleistungen/ Risikomanagement im FB Wirtschaftswissenschaften II

Herr Böttger erläutert die Vorlage.

Nach einer kurzen Aussprache fasst der AS den

Beschluss 360/07

Der Akademische Senat der FHTW schlägt die Zweckbestimmung einer Professur (W2) mit dem genannten Fachgebiet auf der Grundlage der Leistungsverflechtungsmatrix für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik und den Masterstudiengang Finanzdienstleistungen – Risikomanagement vor:

Mathematik

Gesucht wird eine promovierte Persönlichkeit mit ausgewiesenen Erfahrungen und Fähigkeiten auf den Gebieten:

- Mathematische Statistik und
- Risikomanagement im Finanzdienstleistungssektor

Der Bewerber oder die Bewerberin muss in der Lage sein, Mathematik Lehrveranstaltungen in den genannten Studiengängen aber auch in der Mathematik Grundlagen Ausbildung anderer Studiengänge des Fachbereichs durchzuführen.

Der FB-Rat hat die Zweckbestimmung am 07.02.2007 beschlossen.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 14

Abstimmungsergebnis: 14 : 0 : 0

Der AS hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

TOP 14 Zweckbestimmung für zwei W2-Professuren für den Bachelor-Studiengang Museumskunde und den Master-Studiengang Museums- und Kulturkommunikation im FB Gestaltung

Herr Knaut erläutert die Vorlage .

Nach einer kurzen Aussprache fasst der AS den

Beschluss 361/07

Der Akademische Senat der FHTW Berlin schlägt die Zweckbestimmung zweier W2-Professuren mit den genannten Fachgebieten auf der Grundlage der beigefügten Lehrbedarfsanalyse für den Bachelor-Studiengang Museumskunde und den Master-Studiengang Museums- und Kulturkommunikation, Fachbereich Gestaltung, wie folgt vor:

1. Fachgebiet: EDV im Museum - Dokumentation und Medien
2. Fachgebiet: Museumsmanagement, Museumsmarketing und Kulturkommunikation

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 13

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 : 0

Der AS hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

TOP 15 Mädchen machen Technik 2007

Frau Engel erläutert die Vorlage.

Nach einer kurzen Aussprache fasst der AS den

Beschluss 362/07

Der Akademische Senat befürwortet die 9. Veranstaltung „Mädchen machen Technik“, die sich speziell an die Zielgruppe Schülerinnen wendet und in ihrer Breitenwirkung dem Image der Hochschule zugute kommt.

Der Akademische Senat bittet die Fachbereiche und damit alle Professorinnen/Professoren und Dozentinnen/Dozenten, die Durchführung der Mädchen-Technik-Tage vom 15. Oktober bis 19. Oktober 2007 zu unterstützen, insbesondere

durch die räumliche oder zeitliche Verlegung von Lehrveranstaltungen, falls diese mit Veranstaltungen „Mädchen machen Technik“ kollidieren.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 13

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 : 0

Der AS hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

TOP 16 Benennung eines/einer Beauftragten für die Stellungnahme des AS zu Berufungsvorschlägen (Ingenieurwissenschaften/Gestaltung)

Herr Fais weist darauf hin, dass eine Benennung in der heutigen Sitzung dringend erforderlich ist, da in der nächsten AS-Sitzung am 7.5.2007 ein Berufungsvorschlag aus dem Fachbereich 4 vorgestellt werden soll.

Da keine Benennung erfolgt, wird der dringende Appell an die Dekane der Fachbereiche 1, 2 und 5 gerichtet, ihm möglichst umgehend eine entsprechende Person zu benennen. Sollte dieses bis zum 25.4.2007 nicht erfolgen, wird der in Frage kommende Berufungsvorschlag vom Vorsitzenden des AS vorgetragen werden.

TOP 17 Benennung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern der Evaluationskommission

Es werden

kein Mitglied und kein stellvertretendes Mitglied aus der Gruppe der Akademischen Mitarbeiter/innen

kein Mitglied und kein stellvertretendes Mitglied aus der Gruppe der Sonstigen Mitarbeiter/innen sowie

Ingo Bendyk, FB 4, René Simon, FB 1, und Björn Stecher, FB 3, als Mitglieder sowie Anne Rösler, FB 3, als stellvertretendes Mitglied aus der Gruppe der Studierenden benannt.

TOP 18 Nachbenennung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern der Ständigen Kommissionen des AS

a) EPK

Es wird kein stellvertretendes Mitglied aus der Gruppe der sonstigen Mitarbeiter/innen benannt.

- b) KSL
Es werden

Prof. Dr. Debora Weber-Wulf als stellvertretendes Mitglied aus der Gruppe der Professoren/innen,

Anne-Katrin Hohn, FB 3; als Mitglied und
Anne Rößler als stellvertretendes Mitglied aus der Gruppe der Studierenden

benannt.

- c) FNK
Es werden
kein weiteres Mitglied sowie
keine stellvertretenden Mitglieder aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiter/innen benannt.

TOP 19 **Verschiedenes**

Herr Heine weist die Mitglieder des Akademischen Senats auf die am 24.4.2007 stattfindende nächste Sitzung des Kuratoriums hin.

Er bittet die Dekane, die noch fehlenden Daten zur Leistungsverflechtung möglichst umgehend an Herrn Ziesener zu übermitteln, damit in der nächsten Sitzung des AS ein entsprechender Beschluss gefasst werden kann.

Herr Stecher informiert über die durchgängig positiv aufgenommene Durchführung der Erstsemester-Party.

Herr Heine dankt Herrn Stecher und allen an der Organisation und Durchführung dieser Party beteiligten.

Herr Ziesener informiert über die Einrichtung einer neuen Email-Sammeladresse, unter der die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Akademischen Senats per mail zu erreichen sind:

AS-fhtw-teilnehmer@fhtw-berlin.de.

Abgabetermin für Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung der nächsten Sitzung am 7.5.2007 ist der 25.4.2007, 9.00 Uhr.

Herr Fais dankt den Teilnehmern und Teilnehmerinnen und schließt die Sitzung.



Prof. Dr. Wilhelm Fais
AS-Vorsitzender



Rainer Ziesener
für das Protokoll